

wichtige Hinweise ATMOS Holzvergaserkessel

Hinweise für den Heizungsfachmann :

- *Kessel und Puffer nach den Komfort-Wünschen des Betreibers dimensionieren
- *die nach DIN-EN angegebene Kesselleistung wird nur bei Volllast erreicht
- *Rauchrohr so kurz wie möglich halten, Bögen vermeiden
- *Bögen und Schornsteineintritt möglichst max.45Grad
- *Rauchrohr abdichten und isolieren
- *Zugbegrenzer in der Schornsteinwange ist erforderlich (Garantiebedingung!)
nach Absprache mit dem B.Schornsteinfegermeister ggf. Einbau in die Putztür
- *Frischluftezufuhr nach DIN sicherstellen
- *Kessel-Rücklaufanhebung auf min. 65 grdC sicherstellen (Garantiebedingung)
- *Kurzschlußstrecke der Rücklaufanhebung eindrosseln
- *Feuerzugregler muss Zuluftklappe bei 90-95grdC Kesseltemperatur schließen
- *Kessel-Betriebstemperatur sollte über 80grdC liegen
- *im Volllastbetrieb Kaminzug und Abgastemperatur mit den techn.Daten vergleichen
- *beim Typ GSE ist das seitliche Rauchgasthermostat so einzustellen, dass die Servoklappe BELIMO bei 190GradC Abgastemperatur auf 6-8mm zufährt

Hinweise für den Betreiber:

- *nur trockenes Holz verwenden (Restfeuchte 12-20%) das ist Garantiebedingung
- *nasses Holz bedeutet Minderleistung des Kessels(siehe Bedienungsanleitung)
- *Verbrennung von Holz mit höherer Restfeuchte beschleunigt den Verschleiß des Kessels
- *Holzscheite sollten durchschnittlich.10cm Kantenlänge und Füllraumlänge haben
- *kleinere Holzstücke werden zusammen mit großen Scheiten gut verbrannt
- *Holzscheite gut einschlichten – so wenig wie möglich Lufträume lassen
- *zum Anheizen untere Türe öffnen und Anheizklappe ziehen, linkes Thermostat auf 0 (linker Anschlag) stellen, mit wenig Papier kleine Holzstücke entzünden
- *Füllraum mit o.g. Holzscheiten entsprechend Wärmeinhalt vom Puffer füllen
- *nach 3 bis 10 Minuten untere Tür und Anheizklappe schließen
- *es muß ein deutliches Flammengeräusch der Vergaserflamme zu hören sein
- *sollte das Geräusch nicht sein, Anheizklappe u.untere Tür nochmal kurz öffnen
- *ca.20Minuten nach dem Anzünden darf der Schornstein nicht mehr qualmen
- *eine weiße Rauchfahne (wie bei Öl) ist normal – dunkler Qualm ist ungenutzte Holzenergie und belastet die Umwelt
- *das linke Thermostat kann nach ca.einer Stunde oder nach dem Auflegen im Uhrzeigersinn bis kurz vor den Schalterpunkt gedreht werden
- *solange Feuer im Kessel ist, muss das Gebläse in Betrieb sein (bis max.95grdC)
- *das rechte Thermostat so einstellen, dass das Gebläse bei max.95grdC abschaltet
- *erst kurz vor völligem Ausbrand auflegen
- *zum Auflegen Anheizklappe ziehen, Gebläse muss laufen
- *Schwelbrand vermeiden, ggf. Füllraum nur teilweise füllen, Wärmeinhalt des Puffers beachten
- *die Reinigung des Füllraumes ist nicht notwendig, nur der Schlitz (Düse) muss frei sein
- *im Ascheraum darf nur Aschestaub und wenig Holzkohle sein

Hinweise für Messung Inbetriebnahme u. CO/Staubmessung des Schornsteinfegers

- *Füllraum, Brennkammer, Rauchzüge, Gebläse, Rauchrohr und Zuluftführung gründlich mit Spachtel, Bürste und Staubsauger reinigen
- *nur ganz trockene (unter 20%Restfeuchte), naturbelassene, harzfreie Holzscheite mit 10cm Kantenlänge und Füllraumlänge verwenden, Rinde abschlagen
- *vor der Messung gutes Glutbett schaffen, Füllraum nur bis Unterkante Fülltür mit so wenig wie möglich Luftzwischenräumen füllen
- *Kette vom Feuerzugregler an der Zuluftklappe aushängen und Zuluftklappe auf 10mm Abstand fest einstellen
- *Grundeinstellung Primärluft kontrollieren (siehe Bedienungsanleitung)
- *Beginn der Messung ca. 30Minuten nach dem Auflegen
- *für Messungen am Typ GSE ist eine gesonderte Anleitung zur Einstellung anzufordern!